

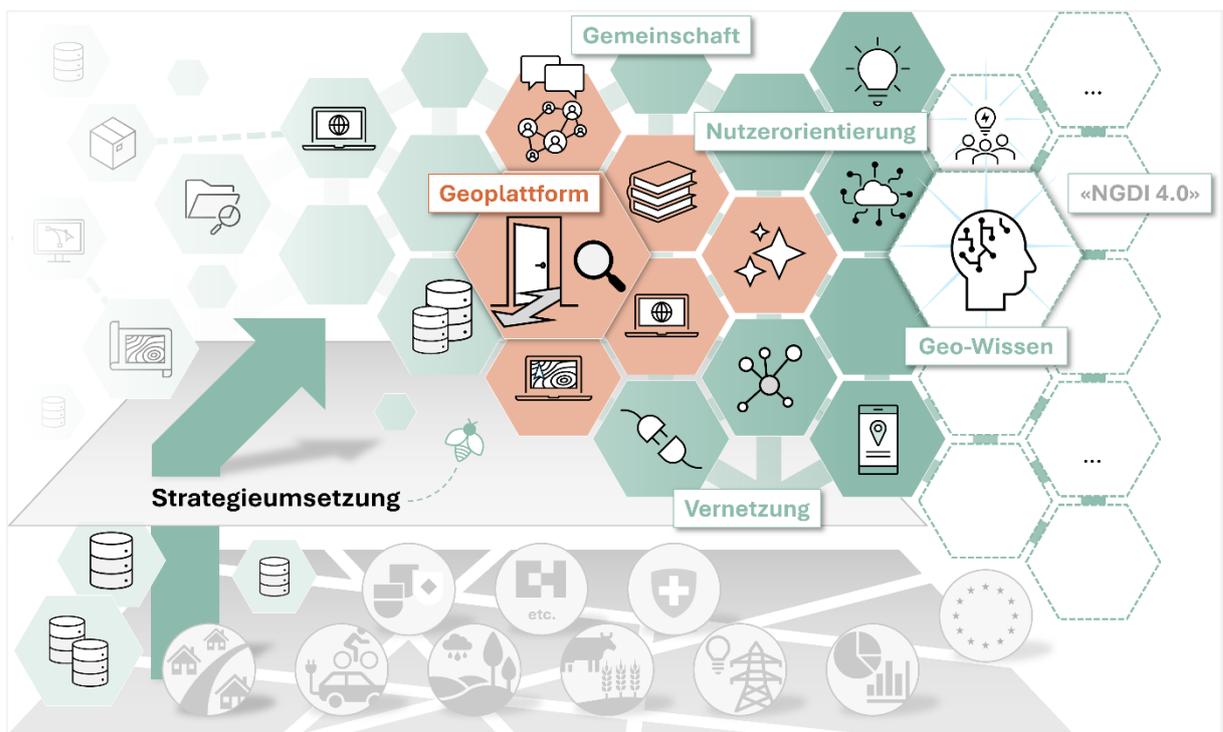


## Zielbild 2030+

Das Zielbild zeigt den Zustand nach der Umsetzung der Strategie Geoinformation Schweiz (SGS) gemäss der Vision

«Von Geodaten zu Wissen: Vernetzte und geolokalisierte Informationen für die Schweiz.»

Es leitet sich aus den in der Strategie definierten Aktionsfeldern und formulierten Zielsetzungen ab. Das Zielbild dient dem gesamthaften Verständnis über die Strategieumsetzung und unterstützt bei der Erstellung einer Roadmap mit jährlich zu überprüfenden Meilensteinen.



Eingebettet in die national und international vernetzte «Daten-Landschaft», an der die föderalen Ebenen der Schweiz, Organisationen, Fachbereiche teilnehmen, versteht sich die Geoinformation als wichtiger Knoten. Darauf aufbauend ist die Strategieumsetzung erkennbar. Kern ist die langfristige Entwicklung der NGDI Schweiz: von den bestehenden Komponenten, die teilweise bereits verknüpft sind und interagieren, wird ein verdichtetes System entwickelt, bei dem die Grundprinzipien Vernetzung/Interoperabilität, Gemeinschaft, Nutzerorientierung massgeblich sind. Mit der Geoplattform Schweiz ist ein zentraler, niederschwelliger Zugang zu allen Produkten und Dienstleistungen der NGDI realisiert.

Nutzerinnen und Nutzer sind in der Lage, gezielt, bedürfnis- und stufengerecht direkt konkrete Antworten auf ihre raumbezogenen Fragen zu erhalten. Sie greifen dabei auf vernetzte Dienstleistungen und Produkte zu, die mit intelligenten Schnittstellen interagieren und generative Lösungen unterstützen. In der Gemeinschaft besteht ein lebendiger Austausch und durch Innovation, Algorithmen sowie auf der Grundlage harmonisierter, strukturierter Daten werden neue Anwendungen entwickelt. Geo-Wissen wird nachhaltig weiterentwickelt und vermittelt.



Die **Geoplattform** realisiert den zentralen Nutzerzugang zu den Produkten und Dienstleistungen. Verschiedene Komponenten werden integriert, andere werden optimal vernetzt. Zu den ersteren gehören insbesondere eine umfassende **Suchfunktion**, ein **Kartenviewer** für das Betrachten, Abfragen, Kombinieren und Teilen von aufbereiteten digitalen Karten, und der Direktzugriff via **Geodienste**. Sämtliche Datenbestände, Produkte, Anwendungen und Dienstleistungen sind mittels standardisierter Metadaten in **Katalogen** beschrieben. Diese werden laufend und mit Unterstützung künstlicher Intelligenz aktualisiert. Die **Gemeinschaft** wird zusammen mit Nutzerinnen und Nutzern entwickelt und tauscht sich in einem Feedback-Mechanismus produktiv aus. **Generative KI** durchdringt die Lösungen der NGDI und ermöglicht in Kombination mit den verfügbaren Geoinformationen die optimale Beantwortung raumbezogener Fragen.



Alle verfügbaren Geobasisdaten besitzen standardisierte und dokumentierte **Datenstrukturen** beziehungsweise **Modelle**. Die anforderungsgerechte **Harmonisierung** ist flächendeckend umgesetzt. Standardisierte Formate und einfach zugängliche, dokumentierte **Schnittstellen/API** ermöglichen ein hohes Mass an Interoperabilität. **Linked Open Data** erschliessen neue Nutzungsmöglichkeiten von Online-Ressourcen, dienen als Informationsquelle für generative KI und können in neuen Prozessen integriert werden. Innovative Zusammenarbeit fördert die Entwicklung von neuen Anwendungen.



Die Gemeinschaft mit dem vielseitigen und lebendigen Informationsaustausch, technische Lösungen und niederschwellige Nutzungsmöglichkeiten fördern **Innovation**. Erkenntnisse und Methoden aus dem Bereich **Geodata Science** erschliessen neue **Algorithmen und Prozesse**, welche wiederum in produktiven Anwendungen implementiert werden können. Verbunden mit künstlicher Intelligenz entstehen neue Anwendungsmöglichkeiten zur Schaffung von Geodaten und -wissen. Es wird gemeinsam an neuen Lösungen gearbeitet, Wissen wird ausgetauscht und der Übergang zur **Co-Kreation** ist in den Prozessen vollzogen. Der Know-How-Austausch ist im Kontext der **Aus- und Weiterbildung** nachhaltig sichergestellt. Geo-Wissen wird in Bildung und Gesellschaft stufengerecht weitergegeben und genutzt.



Langfristig entsteht so die «NGDI 4.0», die so genannte Geo-Wissens-Infrastruktur der Schweiz.